

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Caro07“ vom 21. Mai 2018 23:20

[@Sommertraum](#)

Mathematikbücher wurden schon immer gut genutzt. Ein Problem tat sich für die meisten bei den Sprachbüchern im alten Lehrplan auf. Kaum einer fand die angebotenen Sprachbücher so, dass man sie durchgängig nutzen konnte. Das erklärt, dass viele Grundschullehrer in Bayern sich das Arbeitsmaterial in Deutsch selbst zusammenstellten. Außerdem wurde bayernweit ein bestimmtes Rechtschreibarbeitsheft im alten Lehrplan favorisiert. (Weiß ich von überregionalen Fortbildungen.)

Jetzt im neuen Lehrplan sieht es in dieser Beziehung besser aus.

Dennoch führen viele bayerische Grundschullehrer in Klasse 3/4 das auch in der Sekundarstufe übliche "Merkheft" in Deutsch und Mathematik ein und führen u.a. HSU- Hefte, in denen viele Einträge stehen. Gerade da und in den Übungsheften für D und M lernt man gut Hefteinträge zu strukturieren. Wobei ich mit manchen Schülern in dieser Beziehung einen Kampf bis zum Ende des 4. Schuljahrs führe. Es gibt Schüler, die ignorieren einfach, was man sagt, wieder einfordert, nochmals schreiben lässt... Da gibt es hartnäckige Fälle.

Des weiteren muss man die Schreibentwicklung der Schüler - wie Anja schon erwähnt hat - berücksichtigen. Im 3. Schuljahr füllen meine Schüler mehr Lückentexte als "Merkeinträge" bzw. irgendwelche Stoffsicherungseinträge aus - einfach, weil es viel zu lange dauern würde, die Schüler alles schreiben zu lassen. Wenn ich zusätzlich auf die Geschwindigkeit beharre, dann sieht die Schrift übel aus und ist voller Rechtschreibfehler. Also brauchen Grundschüler auch eine gewisse Zeit, um Einträge ordentlich und richtig zu schreiben.

Im 4. Schuljahr geht das schon wesentlich besser und Lückentexte sind aus Zeitersparnisgründen kaum mehr notwendig. Ich verfare ebenfalls so: Die Schüler schreiben das, was sie leisten können. Fehlt aber die Zeit und der Stoff muss irgendwie fixiert sein, dann gibt es Arbeitsblätter.

Man sollte eben immer im Hinterkopf haben, warum man jetzt ausgerechnet dieses Arbeitsblatt so einsetzt. Priorität hat bei mir erstmal das Buch, sofern darin brauchbare Sachen stehen.